



UNIVERSITÄTS-
BIBLIOTHEK
PADERBORN

Universitätsbibliothek Paderborn

**Spiegel Der Jungfrawen vnd Witwen/ Das ist/ Außerlesene
leben der H. Jungfrawen vnd Wittwen**

Bosendorf, Hermann

Münster in Westphalen, 1627

Spoletana ein Jungfraw.

urn:nbn:de:hbz:466:1-43408

grössere Flugheit sich an das Gestade thun/
dann des Meers grosse ungestümme er-
warten.

Von der gottseligen Jungfrauen Spoleana.

Also hat auch Spoleana die Jung-
fraw (wie vorgemeldter Gregorius
im dritten Buch seiner Gespräch
schreibet) gethan. Als ihr Vatter/ein reis-
cher vnd Fürstlicher Mann / sie wolte
verheyrathen / gehet sie ohn sein vorwissen
inn ein Kloster / verspricht Jungfrauw-
schafft / vnd legt Klosterkleyder an. Hette
nun diese des hochzeitlichen Tags erwar-
tet / weiß ich nicht ob sie mehr hette fliehen
können. Dann der Bräutigam hette seine
Braut fleissiger verhüet / dann der Vatter
die Tochter / der gleichwol auß zorn sie
enterbt hat. Aber welche der Vatter ente-
rbet / die hat **G**ott zum Erben gemacht
seines himmelischen Reichs / vnd die von
ihrem Vatter nichts empfangen / der hat
Gott gegeben / daß sie von den beseffenen
die Teuffel hat treiben können / wie
solches von jr bezeuget der heis-
lig Abt Eleutherius.

Exema